

**Bekanntmachungen.**  
Einladung zur Subscription  
auf das  
**Sonntagsblatt**  
des  
**Nichm. Anzeigers.**

Von vielen Seiten angefordert, neben unserm Tageblatt ein Sonntagsblatt zu publiciren, das der Unterhaltung gewidmet auch den wichtigsten Tagesfragen im neuen und alten Vaterlande Rechnung trägt, erlauben wir uns dem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß die erste Nummer unseres Sonntagsblattes Anfangs September erscheinen wird.

Der jährlichen Abonnementpreis desselben haben wir auf \$2 festgesetzt, in unbedingter halbjährlicher Vorauszahlung; den Abonnenten das Tageblatt liefern wir dagegen das Sonntagsblatt für \$1 per Jahr und zwar gegen Vorauszahlung.

Wir glauben durch dieses neue Unternehmen in dem Wunsch vieler entgegenzukommen, und hoffen sowohl hier wie in den unliegenden Städten eine rege Theilnahme zu finden. Subscriptionen werden in der Office dieses Blattes entgegengenommen.

Der Herausgeber.  
Calatol, Weine, Stärke, Kaffee-Essen, Chocolate nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerien, Zucker, Erbsen, Brown Windsor Soap, Babynahrung, Eau de Cologne, &c. zum Verkauf bei  
**S. C. Fischer, Agt.**

**D. Graetz**  
No. 2 Exchange Block,  
Importeur und Verkäufer von Weinen, Brauntweinen u. Cigarren,  
erlaubt sich hiermit dem deutschen Publikum Richmond und Umgebung sein reichhaltiges Lager von importirten Weinen, Brauntweinen und Havana Cigarren zu empfehlen.

Sein Vorrath von französischen Rothweinen für kommenden Sommer ist groß und besteht in vielen verschiedenen Gattungen, wie: St. Julien, St. Emilion, Pontet Caud, Chateau Lafite, Chateau Margaux &c., worunter die besten Weine, welche importirt werden. Diefelben werden in Flaschen und beim Duzend verkauft; etwas geringere Sorten auch bei Gallone.

French Brandy hell und dunkelfarbig, von J. B. Hennessy, Cognac, Pirene, Cassillon u. Co., J. B. Hennessy & Company und andere Sorten zu verschiedenen Preisen, ebenso Champagner, Meis, Serrano, Rheinwein; Whiskey, Rum &c. — Von Havana Cigarren immer große Auswahl an Hand.

Es ist bekannt, daß die etwa zwei Jahre lang hier in New York erscheinende Schule des Volkes in einigen Monaten zu erscheinen aufgehört hat, ein Ereigniß, welches allgemein bedauert worden ist, da die Schule des Volkes sich durch ihre praktische Verbindung allenthalben Freunde und einen großen Kreisfreier erworben hatte. Dies hat mich veranlaßt, eine Fortsetzung jenes Unternehmens vorzubereiten, welche unter dem Titel

**Neue Schule des Volks**  
und deutsch-amerikanische Gewerbe-Zeitung, vom 1. Juli ab in vierwöchentlichen Nummern von 16—20 Seiten großen Formats, mit Abbildungen, zu dem äußerst niedrigen Preise von \$1.70 (und 12 Cents Vorkauf) fürs ganze Jahr bei mir erscheinen wird.

**F. W. Rimmann,**  
Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Broadstraße, zwischen der 5. und 6.  
Meinen Freunden und dem gebihrten Publikum die Anzeige, daß ich an obigen Plage einen Uhr- und Juwelier-Store eröffnet habe, woselbst ich eine große Auswahl der geschmackvollsten in dieser Geschäft einschlagende Artikel führe, deren Güte garantire und dieselben zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billigt besorgt.  
**Boards**  
haben bei Unterzeichnetem stets freundliche Zimmer und gute Kost erhalten. Auch haben einige Zimmer an ledige Herren zu vermieten bei  
**John Marxhausen, Agt.,**  
am Neuen Markt.

**French Millinery!**  
Madame Son,  
No. 55 Main-Str., erhielt soeben ein neues Assortiment von Hüten, Band und Blumen, fern eine große Auswahl von Kopfsüßen und Haarfätschen, den Damen besonders zu empfehlen, welche die Springs besuchen. Alle diese Waaren verkauft zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Madame Son,**  
No. 55 Mainstr.

**Bekanntmachungen.**  
Die Unterzeichneten lenken die Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern auf ihr Lager von Groceries, Provisions, Mehl, Cigarren, Kautabak und sonstige Artikel, die gewöhnlich in einem derartigen Wholesale-Geschäft geführt werden. Besonders machen sie auf ihr reiches Wein- und Liquor-Lager aufmerksam. Alle diese Waaren wurden auf nördlichen Märkten und meistens für Baar gekauft, weshalb wir bei pünktlichen Bezählern zu äußerst billigen Preisen verkaufen können. — Die von uns als echt garantierten Brandy und Weine sind eigene Importation, und weder gemischt, noch mit Zusätzen schädlicher Stoffe versehen, wie dieses bei den im Norden gekauften Waaren nur zu oft der Fall ist. Der berühmte „W. Wallace's Pure Mountain Dew“ Whiskey, von dem wir die einzigen Verkäufer sind, wird an Gehalt und Güte von keinem innerhalb der Ver. Staaten gebrannten Whiskey übertroffen.

Unser Lager besteht außerdem noch aus:  
1000 Faß extra und superfine Mehl, unter denen die von Wädern gebackten Sorten; New-Orleans, Porto Rico und Cuba Zucker und Molasses; 500 Faß Cut Loaf, Crushed, Powdered und Kaffee-Zucker; 100 Kisten Eier; 800 Kisten Seife und Lichter; No. 1 und No. 3 Macadamie- und Heingee; seltene gute Goshen Butter, von der wir wöchentlich Sendungen erhalten; Lard, Bacon Sides, Hams, Shoulders und Breasts, Salz, Stärke, Pfaff Powder, gemahlene Kaffee und Pfeffer; Peisgen, Beisen, Eimer und alle die sonstigen Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich verlangt werden.

Herner: W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey, Richardson's, Tuscacalosa Flodds, Onon das Monongahela und Rectified Whiskey; 20 Faß französischen Brandy, Port, Madeira, Cherry, Claret und Champagner Wein; Cider, Cognac Brandy, Gin, Rum, Apple Brandy und all Arten Liquors.  
**W. M. Wallace Söhne,**  
Ede der 14ten und Corn-Strasse.

**Billige Dry Goods!**  
5000 Yards (schöne) Seidenstoffe zu 45 Cent, billig zu 75 Cts.; 10,000 Yards französische Drapen; Jaconets; einfache und gestreifte Bauges; feine Lawn zu 12 1/2 Cts.; werth 20 Cent; schöne feine Gingham zu 12 1/2 Cts.; 2000 Yds. color Calico zu 6 und 8 Cts., werth 10 und 12 Cts.; 500 Damen-Dresser zu nur 50 Cts.; schwarze seidene Lac Shawls und Mantillas zu \$3, 4 und 6, die anderwärts das Doppelte kosten. Die beste Auswahl von Sonnenschirmen von 62 in. Extension Stricks, die schönste Auswahl, von 25 Cts. an. Tischdecken von 5 Cts. an. Stella Shawls zu \$1, billig für \$2. Den besten gleichzeitigen Cotton, werth 1 Shilling, zu 12 1/2, 10, 8 und ein recht guter Artikel selbst für 6 Cts. 700 Bonnet Rouches, von 16 Cts. an, zur Hälfte des Preises, was in Millinery Stores berechnet wird. Stoffe für Herren- und Knaben-Kleider. Eberlambic und Swiss Muslin. Cambric Banda und Colars. Plain Gingham für Bonnetts und eine große Auswahl sonstiger Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Joseph Straus, No. 27 Mainstr.**

**Undertaking.**  
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäft auszuführen und zwar so billig als möglich. Eine Auswahl von Sargen ist fortwährend vorräthig. Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treppchen und ruhigen Räder für einen geringen Gehalt. Die Aufmerksamkeit von Hotel-Gebern u. Familien wird erbeten auf seine große Auswahl von Matrassen. Ausbesserung von Sebens, Stühlen u. Spring-Parapen werden prompt besorgt.  
**Francis Laub,**  
No. 47 der 1ten Str.

**Frühlings- und Sommer-Waaren für 1860.**  
Hüte, Mägen und Stroh-Waaren.  
Die Unterzeichneten haben jetzt vorräthig und zum Verkauf eine große Auswahl von Hüten, Mägen, Stroh- und American felt hats. Molestin Dreß hats der feinsten Qualität und zu jedem Preise billig vorräthig und werden auch solche auf Bestellung angefertigt. Um einen Besuch bitten ergebenst  
**W. L. Moore u. Comp.**

**H. Rosenfeld,**  
Engros- und Detail-Händler in Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabak,  
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.  
hält ein wohlhabendes Lager selbst importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

**Notiz.**  
Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, allen ihren Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige zu machen, daß Dr. Chs. C. Schwagerle, von der Firma Hattorf und Co., 27 Cary Str., von dem Norden zurückgekehrt ist und besonders billige Einkäufe für Cash gemacht hat in Wein, Liquors, Cigarren Limburger Käse, Raspberry-Syrup, auch echter deutscher Cereolatwurst, welche Artikel sie den geehrten Kunden wholesale und retail zu den billigsten Preisen ablassen werden. Um einen freundlichen Zuspruch bitten ergebenst  
**H. A. Hattorf u. Co.,**  
27 Cary Street.

Ein gutes kühes Glas Bier feils an der Bar.  
Zu vermieten.  
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, sind billig zu vermieten bei **Henry S. Kuttz**  
Ede der Broad- und Ste-Str.

**W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey,**  
**W. M. Wallace Sons,**  
Proprietors,  
Ede Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

**Dry-Goods & Fancy-Store,**  
No. 176. Ede Broad- u. 6. Straße. No. 176.  
**S. M. Rosenbaum**  
erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Spring-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen, welche keine Konkurrenz zulassen, verkauft werden.

Ich habe besonders folgende Artikel hervor:  
Seidengeuge, in schwarz und allen Modefarben, Meislin Pelain, ganz und halbvolle, Meislin, ganz und halbvolle, Rechte irlandische Leinwand, Leichtes niederländisches Tuch und Cassimeres, Shawls, Blankets, sowie eine große Auswahl von den feinsten Hosen u. wollenen u. baumwollenen Strümpfen. Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von  
**S. M. Rosenbaum**  
No. 176 der neuen Straße.

**Bekanntmachungen.**  
Dry-Goods & Fancy-Store  
am Neuen Markt,  
Ede der Broad- und Ste-Strasse.  
**S. M. Rosenbaum** empfiehlt seinen Freunden und dem Publikum sein gut assortirtes Lager von Frühjahrs-Waaren, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

**George A. Springmann's**  
**Columbia Hotel und Restauration**  
(früher Rupp's Hotel),  
No. 484 Pennsylvania Avenue,  
zwischen 12th und 13th- und a-half Streets,  
Washington, D. C.  
Das reisende Publikum findet in diesem Hotel die freundlichste Aufnahme und Bedienung. Bedingungen möhlich.  
Beschreibung der Preise von Kohlen.  
Die Preise von Coke sind bis auf weitere Nachricht wie folgt:  
Soft Lump Coke . . . \$5.50 per Load.  
Soft Nail Coke . . . 4.75 „ „  
Hard Coke, beide Sorten . . . 4.50 „ „  
Diesen Preisen zuzüglich muß Coke als das billigste Feuerungs-material dieser Saison angesehen werden.  
Bedingungen: Baarzahlung beim Verschleppen oder Ablieferung.  
Die Kohlen-Berds befinden sich Ede der 10. Straße und 12th, und Ede der 6. und 7th-Str., südlich vom Canal.  
In d. J. 1861, Agt.  
**Feuer- und Marine-Versicherung**  
der  
**Virginia Fire & Marine Insurance Company**  
die ein Bona Fide Capital von \$200,000 besitzt und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung von Virginien eingestiftet wurde.

Versicherungen werden durch diese alte Compagnie erhalten unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserbeschäden an Eigentum aller Art, als: Häuser, Werkstätten, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.  
Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.  
Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür unterhalb der Dispatch Office.  
**W. S. Comarbin, Präsid.**  
**William Wallace, Secret.**  
No. 101  
**A. B. Cooper u. Comp.,**  
Apotheker und Druggist,  
No. 10 Main-Strasse.

Dankend für das bisher genommene Zutrauen hofft er, einer Zubereitung prompter Bedienung, daselbst auch fernerehin zu erheben.  
Recepte werden zu jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und gewissenhaft ausgeführt.  
Alle Sorten Farbstoffe, Fensterglas, D-uhbbänder, Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak befindlich an Hand und werden zu den billigsten Preisen verkauft.  
**Jäger-Compagnie!**  
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr, regelmäßige Exercier-Übungen in der „Military Hall“ stattfinden. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die monatliche Versammlung im Lokale des Herrn Schab statt.  
**Hagemeyer, ord. Secra.**  
2500 Pds. Small Breakfast Bacon, 10 Tierces zu perier.  
Canvas Kentucky Band, und 5 Tierces do Band, nebst vielen anderen Artikeln ertheilen jeden  
**W. M. Wallace Söhne**  
20,000 Pds. Todd's Hog Round Family Bacon, zu haben bei **W. M. Wallace Söhne.**  
Durch persönliche Einkäufe im Norden sind ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Kunden ein vorzügliches Lager der besten Cigarren jeder Art und Qualität zu ausnahmsweise billigen Preisen effeiren zu können. Gleichfalls empfehle ich mein wohlhabendes Lager von Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak, Pfeifen aller Art und sonstige Artikel, die in einem Cigarren-Geschäft gewöhnlich gesucht werden. Um eine gefällige Aufsicht seines Lagers bietet  
**H. Rosenfeld,**  
No. 194 Broadstraße.

**G. H. CHALKLEY**  
Handier von Leder und Schuh-Findings, Importeur von französischem Kalbleder,  
13. Str., zwischen Main u. Cary, Richmond, Va.  
Deutsch Schuwmachern wird dies vollständig assortirtes Lager von Leder aller Art bestens empfohlen. Diefelben finden dabeihilflich alles zu ihrem Geschäft nöthige Bedienung, die f. f. Bindings, Leisten &c., alle Sorten Uppers u. f. w. Das von Sattler- und Buchbindern gebauht werdende Leder ist gleichfalls vorräthig.  
Alle diese Artikel werden gegen Baar oder gute Payere billig verkauft.  
**Wilhelm Tellhaus**  
von  
**August Schab,**  
No. 164 Broad- zwischen der 6. und 7. Straße (dem Theater gegenüber).  
Führt stets gutes Lagerbier, deutsche und französische Weine, Brände, &c. Das Haus ist geschmackvoll eingerichtet und werden die Gäste auf das Aufmerksamste bedient.

**Kaffee-, Snack-Haus und Lagerbier-Salon.**  
Meinen Freunden sowie dem gesammten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am Fuße des Neuen Marktes, neben Read's Hotel, ein neues Snack-Haus eingerichtet habe, woselbst ich meine sonstigen Erfrischungen, feils ein gutes Glas Segger'sches Lagerbier zu haben ist. Einem recht zahlreichen Besuch sich freundlich entgegen.  
**John Marxhausen, Agt.**

**United States Lagerbier-Salon.**  
Meinen Freunden und dem deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die Wirthschaft des Unter States Hotels, Ede der 19ten und Mainstraße, übernommen habe, und daß es mich freuen wird, recht oft meine geehrten mit den besten Erfrischungen bedienen zu können.  
**John Emmenbause.**

**Deutsche Apotheke.**  
Für den mir von meinen hiesigen Vandalenuten so reichlich geschenkten Jubel dankend, empfehle ich mich auch geschenkt in deren geehrten Wohlwollen, indem ich zu gleicher Zeit zur Kernnis bringe, daß ich nebst frischen Drogen und Medicamenten, ein erhalt: Pflanzen, Erbsen, feine und grobe Weine, Sago, Griesmehl, p. feigrübe, verschiedene Sorten Rucelin, deutsche Cigarren, zümer A. unter-Käse, Choculade, Macaroni, Salais in großen und kleinen Packungen, Bismut, saugen und p. Speisen, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Parfümerien, Seifen &c. &c., welche Artikel ich zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.  
**S. C. Fischer, Agt.**

200 Boxes Candles, Tallow, Sperin und Adamantine.  
150 Boxes Soap, Black, Brown und Yellow.  
50 Boxes New York Glacé Cerefe,  
5 Tierces Rice,  
400 Boxes und Buckens,  
200 Gross Afford Pipes,  
200 Gross Raltes.  
300,000 Cigarren, verschiedene Brands, neben erhalten und im Verkauf bei **W. M. Wallace u. Söhne**  
20 Barrels Baltimore Pickles, welche erhalten und zu haben bei **W. M. Wallace u. Söhne.**

**Bekanntmachungen.**  
Dr. W. Grebe,  
Office: Ecke Marshall- und 5te Strasse.  
**EDWARD Y. CANON,**  
Deffentlicher Notar und Gerichts-Anwalt,  
Office: Ede Governor- und Franklin-Strasse.

**Gesunder Menschen-Verstand.**  
In Betracht des geringen Preises, was wir im Laufe dieses Frühjahrs bieten und in Folge dessen kann man gar nicht anders erwarten als daß der öffentliche Gesundheitsstand des Landes in verhältnißmäßiger Weise von dem Postausgangenen Nischen und der salaria leiden und sich durch andere vorübergehende Seuchenkrankheiten fangeben wird. Das gelbe Fieber verbreitet sich in unserm Lande von Jahr zu Jahr mehr, und wenn nicht gelbes Fieber, so wird leider Cholera dessen Stelle einnehmen, ohne von den vielen Gallenleiden, dem Typhus und falken und Mischleiden zu sprechen, die jedes Jahr Anzahl Opfer für das Grab fordern. In Betracht dieser Zustände ist das beste, was man thun kann, die Körper-Constitution in ihrem normalen Zustand zu erhalten, ohne die Lebenskraft zu gefährden. Zu diesem Ende hat Dr. Posteur ein Präparat,  
**Sofletter Waagenbitters**  
genannt, ertheilt und in Rede verbreitet, was keine neue Medizin, sondern ein Medicament ist, was jahrelang erprobt und die Kunst aller sich erworben hat, welche daselbst laudirt werden. Derselbe hat formidabel in Günst und Populärität nicht nur in den Nord-Amerikanischen Staaten, sondern auch in Californien, Oregon und den Inseln des stillen Meeres zugenommen u. b. ist ferner in Südamerika, Deutschland und andern Ländern erfolgreich verbreitet worden. Diese große Medizin wurde von jemanden präparirt, der eine tiefere Kenntnis der Natur der Krankheiten hat und es ist die beste bauchschmerz Darank bereitet, das Uebel an der Wurzel angreift. Der Patient muß mit besonderer Kraft auf den Magen, die Eingeweide und die Leber und Nieren gesunde und kräftige Thätigkeit wieder herzustellen. Die Natur geklärt und das System der Gallein erlaucht, aber die Krankheit zu triumphiern. Wann besonders wirksam gegen die Krankheit bei allen Altersstufen, die der Verdauungs-Organen Diarrhoe und Dysentery weichen Kräfte in unheilvoller Folge der Veranlassung des Wassers unheiliger, werden nach kurzem Gebrauch des Bitters gründlich gehoben. Magenbeschwerden, wenn man dieselbe in ihren verschiedenen Stadien betrachtet, verschwindet mehr oder, als irgend eine andere Krankheit und ist sich dieselbe allemal auf einmündung in dem Verdauungs-Organ zurückzuführen. Diese Krankheit nur curirt kein unheilbar. Soffletter's Bitter, wenn daselbst noch Anwendung auch bei der glücklichen Genesung wird, wobei man des Morgens nach dem Aufstehen ein Glas kaltes Wasser zu nehmen hat, was zur Beförderung der Cur beiträgt. Wegen dieser Krankheit wird vorer Art Bitters irgend eine Art empfohlen und was man sollte man aber nicht einen Artikel empfehlen, der als unheilbar bekannt ist. Jedes Kind hat seinen Bitters als ein Verbeugungsmittel gegen Krankheiten und als ein Mittel, um die Constitution zu kräftigen, und unter allen Bittern ist kein gesünder zu finden, als das Soffletter'sche, von woher dieses Präparat abstammt. Dasselbe ist auf wissenschaftliche Erfahrung und Experimente basirt, welche so viel beibringen haben, diesem Präparat seinen hohen medicinischen Werth zu verleihen. Wenn der Bitters nach Anwendung gebracht wird, so curirt derselbe, wie durch seine Erfahrung beweisen ist, jede Art von Magenkrankheit und in gar kurzer Zeit. Da derselbe weder Ekel erregt, noch den Gaumen beleidigt, noch eine Veränderung in der Diät oder gewöhnlichen Beschäftigung notwendig macht, sondern sanft und gesunde Verdauung befördert, so wird das Uebel schnell und gründlich gehoben. Man braucht nur Soffletter'schen Bitter ein Glas kaltes Wasser zu nehmen und die Wirkung, in welchen sich derselbe wirksam erweist und die wir vorher genannt, zu versuchen, um denselben süßen zu lernen. Die Abnahme, daß über 100 Nachweisungen an verschiedenen Orten aufzufinden sind, seitdem die Medizin verbreitet wurde, ist an sich eine hinreichende Garantie, den Soffletter'schen Bitter von dem lebenden Publikum wohl genant zu werden.  
Wir warnen daher das Publikum, eine der vielen Waagenbitters oder Hallungen zu gebrauchen, sondern Soffletter'schen berühmten Waagenbitters zu verlangen und darauf zu sehen, daß auf jeder Flasche ein Glas Wasser, sowie auf der metallischen, den Kopf bedeckend ein Saigel die Worte: „Dr. J. Posteur's Stomach Bitters“ nebst dem Signaturen von, Dr. J. Posteur, U. Smith, Manufacturers and Proprietors“ auf der Etiquette zu befinden.  
Zu haben bei allen Druggisten und Verkäufern in den Verein. Staaten, Canada, Südamerika, Deutschland und andern Ländern und bei  
**Soffletter u. Smith,**  
Hamburg, Va.

**D. A. Strecker, Agent,**  
Apotheker, Druggist, Importeur von deutschen Chemicalien u. f. w. Nr. 3, Main-Str., gegenüber dem alten Markt.  
Recepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager eines unserer, deutscher und französischer — feils frischer — Agnes u. Rance-Werfel u. f. w. in better Auswahl eben in Mengenfeils nehmen, welche Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den nördlichen Preisen abgegeben werden. Bedingnngen sind zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrathe ausgestattet.

**VIRGINIA SAVINGS BANK;**  
(Chartered durch die Gesetzgebung von Virginien.)  
**Capital: \$100,000.**  
Depositen werden in dieser Bank entgegen genommen von \$5 an und aufwärts, und werden dieselben zu 6 p. Ct. per Jahr verzinst, wenn sie für 6 Monate oder länger in dieser Bank verbleiben. Für längere Perioden werden 5 p. Ct. berechnet.  
Das ganze Stock-Capital besteht für die Depositen.  
Depositen werden angenommen nach Umtauschen darüber ausgefertigt durch den Cassirer **L. B. Starke** in dem Store des Herrn **Spence**, Ede der Governor- und Mainstraße, Richmond, Va.  
**Samuel S. Cottrell, Präsident.**  
**L. Starke, Cassirer.** **E. Walball, Secretär.**

**Deutsche Hebamme.**  
**Mrs. J. Staude, 168 Broadstr. zwischen der 6. und 7. Straße,**  
macht den deutschen Frauen Richmond die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als 20 Jahre hindert und auf der Universität zu Leipzig die Examen bestanden hat, woselbst sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, woselbst sie sich bei vorerwähnten Gelegenheiten hiesig empfohlen. Angenehm macht dieselbe ihren Wohnort an die Anzeige, daß sie das Jampfen der Kinder, Krankheits u. f. w. bestrich befragt und bereitwillig Aufträge annehmen wird.

**C. H. GRAVES,**  
Hof- und Sign Painter und Glaser,  
7 Straße, zwischen Broad- und Grace,  
Richmond, Va.  
Alle in diese Geschäftszweige einschlagende Arbeiten, sowie auch painting, Warbling und Malen von Stuben &c., werden schnell, billig und geschmackvoll ausgeführt. Am zahlreichste Aufträge bitte.  
**C. H. Graves.**  
Neues Boardinghaus und Lagerbier-Wirthschaft.  
Der Unterzeichnete hat an der 17ten Straße, dem Fischmarkt gegenüber, ein neues Snack- u. Boarding-Haus eröffnet, das er seinen Freunden und dem Publikum in Allgemeinen bestens empfiehlt.

In dem Barroom dieses neu eingerichteten Hauses sind stets Getränke aller Art und bester Qualität zu haben, besonders empfehle aber ein Glas gutes Lager-Bier.  
**A. Diacont.**  
**Deutsche Hebamme,**  
**rs. D. Deumann, Marshall-Strasse,**  
zwischen der 5ten und 6ten.  
**Danie, O'Donnell,**  
Haus- und Schiffs-Heiarbeiter und  
**Cassifier,**  
Broad- u. zwischen der 8. und 9. Str.

**SPIELMAN & BLUMENFELD,**  
Gerichts-Anwälte,  
No. 67 Main-Strasse, Richmond, Va.  
**J. R. Geyman** **James G. Blackwell.**

**Neue Anzeigen.**  
**A. Zeiberling,**  
Goldarbeiter,  
Ede der 14. und Mainstraße, über dem Store des Herrn A. Myers,  
empfehle sich seinen Freunden und dem deutschen Publikum zur Anfertigung aller in dies Geschäft einschlagender Arbeiten und Reparaturen, die billig und prompt ausgeführt werden.  
Derselbe führt zugleich ein Lager der geschmackvollsten Clocks, die er zur Ansicht empfiehlt und billig verkauft.  
**G. M. Fleck,**  
Fabrikant von  
**Reinem Wein- und Cider-Essig,**  
macht dem deutschen Publikum und besonders den Herren Grocery-Store Keepern die Anzeige, daß er von nun an im Stande ist, Essig in irgend einer Quantität zu den billigsten Preisen zu liefern.  
Fabrik: 20te Straße nahe Main.

**Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.**  
Die beiden großen und bequem eingerichteten Dampfschiffe „Jamestown“ und „Roanoke“ werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost \$8, und im Zwischendeck \$5. — Die „Jamestown“ verläßt ihren Wharf an Roanoke jeden Dienstag um 6 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke“ jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letzte Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrblatt zu lösen.  
Fracht wird billig angenommen und prompt abgefördert. Passagereis nach Norfolk \$2.00.  
**Fagerbier-Salon,**  
No. 75 Mainstr., zwischen der 14. und 15. Str.  
Meinen Freunden und dem deutschen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mir ein obiges Lager eines elegant eingerichteten Lagerbier-Wirthschaft vorräthig ist. Auch ein reichhaltiges Wholesale-Lager der besten Weine und französischer Brände sind in der Stadt angelegt, die den Bewohnern des obigen Local etwas Ausgeschiedenes bieten zu können.  
**G. M. H. P. Lager.**

**Marmor-Arbeiten.**  
**Jacob Vincent,**  
Manufacturer von italienischen und amerikanischen Marmor-Monumenten, Leichensteinen jeder Art und aller in dieses Geschäft einschlagender Arbeiten.  
Mainstr., zwischen der 5ten und 6ten.  
Meine Freunde und Landsleute sind freundlichst eingeladen, meine vorräthigen Arbeiten, auf das Geschmackvollste in italienischen und amerikanischen Marmor ausgeführt, in Augenblicke zu sehen und einer Prüfung zu unterwerfen, die sie anderwärts derartige Bestellungen machen, da ich überzeugt bin, daß ich meine geehrten Kunden eben so gut und billiger bedienen kann, als irgend ein anderer Fabrikant in dieser Stadt. Dem ergebenst **Jacob Vincent.**

**15th. SESSION**  
**Rev. M. G. MICHELbacher's School.**  
Dem geehrten deutschen Publikum diene zur Anzeige, daß meine Schule für Knaben und Mädchen am ersten Montag im September wieder eröffnet werden wird.  
Zu meiner Schule werden die englische, deutsche, französische und hbrärische Sprachen unterrichtet, ebenso Lesen, Schreiben, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Naturgeschichte, Botanik und auf Verlangen auch Buchhaltung. Als Gehülfe habe ich zwei geübte Lehrer, die in jeder Hinsicht ihren Schülern gewachsen sind. Meine Schulzimmer sind im Basement der Synagoge an 11., nahe Marshallstr. Diejenigen Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sind ersucht, mir bald die Anzeige zu machen, da ich nur eine kleine Anzahl neuer Schüler annehmen kann.  
**M. J. Michelbacher,**  
Ede der 1. und Marshallstraße.

**Das virginische wunderbare Wasser-Fluid,**  
ein ausgezeichnetes Mittel, um Wäsche zu reinigen und in gutem Zustande zu erhalten, übertrifft alle ähnlichen derartigen Präparationen und wird zu 50 Cts. per Gallone verkauft.  
Verkauft einzig bei **E. J. Picot,**  
Ede der Main u. 17. Str.

**Wirthschafts-Eröffnung**  
Der Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er zwischen der 6. und 7. Straße einen Lagerbier-Salon eröffnet hat. Es wird das Bestreben desselben sein, stets nur die besten Getränke zu halten und durch aufmerksame und freundliche Bedienung derselben, welche ihn bejuchen, den kurzen Aufenthalt in seinem freundlichen und kühlen Lokale angenehm zu machen.  
Richmond, 20. Juli 1860.  
**Jobu Herbig, Agt.**

**A. N. Courtney,**  
Attorney at Law,  
praktizirt an allen Gerichtshöfen der Stadt Richmond und Henrico und Goochland Counties.  
Prompte Aufmerksamkeit wird der Collectierung von Geldern gewendet.  
Office: an der 11. Str., gegenüber Cobdins

**C. Cottz & Comp.,**  
Importeurs von Weinen, Brändies, Liquors und Cigarren,  
No. 21 Pearl Str., (14te Straße!)  
Richmond, Va.  
Dieselben führen ein großes Lager und erhalten stets neuen Vorrath von besten Cognac, Brändies u. Champagne Brandy, guten und besten Brändies Claret und Burgunder Wein, die besten weissen Weine; Port, Sherry und Madeira Wein; den besten Champagner in großer Auswahl; alten Monongahela, Rye und Bourbon Whiskey, — Holländischen Gin, Scotch Whiskey, Waiz-Liquors &c. &c.

**D. Euler u. J. Balzer's**  
Grocerie und Provision-Store,  
Lager von ausländischen, hauptsächlich deutschen Früchten und Produkten,  
6te Straße (New-Market), Richmond, Va.  
**John Schab,**  
Mainstr., zwischen der 18. und 19. Straße,  
empfehle Wiederverkäufern sowie dem geehrten deutschen Publikum überhaupt ein reiches Lager von Deutschen und französischen Weinen (bei Flasche und Gallone),  
Brändies, Whisky, Cüragoo &c.,  
Schweizer- und Limburger Käse,  
Pferinge, Sardellen u. Sardines,  
Cereolatwurst u. f. w.  
Serrero empfiehlt dieselbe sein Lager von deutschen Früchten, Cigarren, der Rohstoffe und Retail, Candies und Confectionary-Waaren, Mandela, Kaffee &c. &c., die er im Großen und Kleinen billig verkauft.  
**John Schab, &c.**